

FAMILIEN-ZUWACHS

Rowen hat nach dem fulminanten Start seiner REFYN-Lautsprecher nun eine kompakte Version nachgelegt. Die REFYN M begeistert mit den gleichen Genen. Bei der Technik – und vor allem beim Klang.

Schon der Name deutete auf neue Wege hin: Das Kunstwort «refyn» mit Anklängen an «refinished» oder «refine» (englisch für verfeinern) hat der Schweizer Traditionshersteller Rowen für eine neue Serie seiner Lautsprecher als Familiennamen gewählt. Für sie hat die mittlerweile in Düringen im Kanton Fribourg noch immer als Familien-Unternehmen

residierende Firma das Design ein wenig überarbeitet. AUDIO SWISS stellte die erste REFYN, damals noch ohne Namenszusatz, in der Ausgabe Q4/25 vor, dann ausführlicher die passive sowie aktive Version in der Ausgabe Q1/26. Die «Ur»-

REFYN trägt inzwischen den Namenszusatz «L», denn: Die Familie hat Zuwachs bekommen. In Form der bei gleichem Grundriss deutlich weniger hohen, aber natürlich ebenfalls «aktivierbaren» REFYN M, die mit etwa 8000 Franken pro Paar auch preislich deutlich unter der ab 13000 Franken gehandelten L liegt.

Die M baut mit Massen von 21 cm Breite, 31 cm Tiefe und gerade einmal 44 cm Höhe nun wirklich sehr kompakt. Und dennoch beherbergt dieses kleine Gehäuse eine ausgewachsene Vierwege-Bestückung. Die Behausung



SCHAUSTÜCK: Yvo Aebischer (rechts) zeigt Redaktor Lothar Brandt verschiedene Abdeckungen.

ist Rowen-typisch geschlossen, das Finish im schicken, kratzfesten Titan-Finish (andere auf Anfrage) gehalten, die Front-Abdeckungen in mehreren Varianten erhältlich. Natürlich bestreichen wie bei der L den Grossteil des Übertragungsbereichs die zwei nach vorne abstrahlenden Töner: der mittlerweile dank des neuen Waveguide in zweiter Generation auftretende Linear Motion Transformer LMT.2 und der aus vielen Rowen-Lautsprechern bekannte 16-cm-Tiefmitteltöner.

Beim LMT übernimmt hinter dem gelochten Abdeckgitter ein Karton die Rolle der Membran. Rowen biegt den sehr dünn gewalzten und damit sehr leichten Karton statt zur üblichen halbkugelförmigen Kalotte zu einem Halbzylinder. Um ihn nur in Längsrichtung zu belasten, das Material so nicht zu verformen und damit die Membran optimal stabil zu halten, kann sich die Membran ohne mechanische Aufhängung nur linear bewegen. Dank offener Bauweise auch ohne akustische Kompression. Den Antrieb übernehmen eine in Wattefilz gebettete Doppelschwingspule und vier extrem starke Neodymmagnete.



SCHMUCKSTÜCK: Der Linear Motion Transformer LMT.2 macht einen Top-Job auch in der REFYN M.

Nach «oben» reicht der Übertragungsbereich eines LMT weitgehend linear bis etwa 28 kHz.

Die minimalistisch aufgebaute, elektrisch nur mit einem Kondensator und einer Spule bestückte Frequenzweiche koppelt ihn unterhalb von 1 kHz an den Tiefmitteltöner mit seiner resonanz-entschärfenden, sich oval über



den kompletten Konusmembran-Durchmesser streckenden Staubschutzhaube an. Unterhalb von etwa 150 Hz hilft ihm der auf der Rückseite eingebaute 20-cm-Subtöner, der sich darüber mit seiner extrem schweren Membran rein mechanisch auskoppelt. Und wo bei der REFYN L die 19-mm-Hochtonkalotte auf der Rückseite zusätzlich für Ambiente sorgt, übernimmt sie das bei der M ab etwa 3000 Hz auf dem schräg nach hinten abfallenden Gehäusedach.

Beim Hörtest sorgte dann die «Kleine» für die grosse Überraschung. Dass auch andere, schmale Rowen-Lautsprecher ganz erstaunliche Bässe schieben können, ist der Autor ja schon gewohnt. Dass auch eine kleine REFYN eine solche Tieftoneenergie entfalten kann, hat ihn dennoch fast umgehauen. Dazu kamen eine Präzision

und Selbstverständlichkeit, die vielen deutlich grösseren Lautsprechern gut zu Gesicht stehen würden. Im Zuge des Tests entfesselten wir zudem Pegel, bei denen man bei anderen Lautsprechern schon Angst um deren Unversehrtheit haben müsste. Doch im Zusammenspiel mit dem haus-eigenen Smart Amp (Q3/23) donnerte die M eine für ihre Grösse unfassbare Dynamik in den mühelos gefüllten Raum. Ohne im Geringsten zu nerven, konnte die REFYN M rocken, dass die Eingeweide jubelten, konnte sie Orchester in einer Fülle abbilden, dass das Herz frohlockte.

Ein gelungener Geniestreich, diese REFYN M.

Yvo Aebischer kündigte AUDIO SWISS dann am Ende noch weiteren Familien-Zuwachs in Sachen Rowen REFYN an. Nach der kompakten M und der «Mutter» L wird es 2027, wenn Rowen 40-jähriges Jubiläum als Lautsprecherbauer feiert, eine besonders grossgewachsene REFYN geben. Ihr Name: XL. Wir sind schon jetzt voller freudiger Erwartung. *lbr*

www.rowen.ch
www.dynavox.ch